

Wechselwirkungslehre

Diese Lehre wurde vom Bundesverfassungsgericht entwickelt. Sie besagt, dass die allgemeinen Gesetze zwar dem Wortlaut des Art.5 [GG](#) Schranken setzen. Sie müssen aber ihrerseits im Lichte der wertsetzenden Bedeutung des Grundrechts im freiheitlich-demokratischen [Staat](#) ausgelegt werden. Im Ergebnis läuft diese Lehre auf eine Verhältnismäßigkeitsprüfung hinaus.